AGRO aktuell

Informationen für aktive Landwirtinnen und Landwirte

Landi SEMPACH-EMMEN Genossenschaft

www.landisempach-emmen.ch Juni 2025

HITZESTRESS BEI RINDVIEH UND SCHWEINEN

Hitzestress bei Rindvieh und Schweinen

Die ersten heissen Sommertage sind bereits erfolgt, in welchen die Kühe und Schweine aufgrund der Hitze gestresst sind. Wenige Massnahme können bereits helfen, die Tiere zu unterstützen.

(mem) Kühe fühlen sich bei Temperaturen zwischen 5 °C und 18 °C am wohlsten. Bei einer hohen Luftfeuchtigkeit ist schon ab 21 °C mit Hitzestress zu rechnen. Schweine leiden extrem schnell unter Hitzestress, da sie nicht schwitzen können. Besonders grosse Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht führen zu Umrauschern oder Frühaborten. Wir empfehlen in dieser heissen Sommerzeit beim Milchvieh die Mineralstoff und Viehsalzgabe um 10 % zu erhöhen. Zudem können wir folgende Produkte zur Unterstützung anbieten: ■

	Produkt	Wirkung/Erklärung
Rindvieh	Hefe ins Mischfutter eingemischt oder M 621 Ruminofit	Lebendhefen entlasten den Stoffwechsel und steigern den TS-Verzehr
	Kaliumsorbat	Stabilisierung der Mischration
	Alkasan	Pansenpuffer
	552 Milchviehfutter HE 17 % 554 Milchviehfutter HE 21 %	Hochkonzentriertes Milchleistungsfutter
	UFA Stabi-TMR	Spezialität zur Stabilisierung der TMR
	UFA Alkamix Fresh	Pufferspezialität für Wiederkäuer
Schweine	Rausche Push, Fischmehlkonzentrat 75	flushing
	472 Säugendfutter Sommer 476 Säugendfutter Sommer CNf	Hochkonzentriertes Säugendfutter
	399 Sauentop HL-Konzentrat	Verbesserung der Energieversorgung
	398 Schweinemineralstoff	Für ausreichende Mineralstoffergänzung

Dienen und verdienen

Anlässlich der Generalversammlung konnten die Mitglieder der LANDI Sempach-Emmen von einem erfreulichen Jahresabschluss Kenntnis nehmen.
In der LANDI Sempach-Emmen leben wir den Grundsatz "dienen und verdienen". In den nicht-landwirtschaftlichen Geschäftsfeldern Detailhandel und Energie verfolgen wir das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften. Dabei bearbeiten wir die Märkte professionell, kundenorientiert und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.
Im Agrarbereich steht das Dienen im Vordergrund. Es ist unser genossenschaftlicher Auftrag, unsere Mitglieder (Bäuerinnen und Bauern) zu unterstützen. Wir streben hier eine kostendeckende Arbeitsweise an, akzeptieren jedoch auch eine Unterdeckung, wenn es dem Zweck der Genossenschaft dient.
Die Erträge aus Detailhandel und Energie ermöglichen es uns, die Rückvergütung, welche erneut erhöht wurde, zu finanzieren. Wir werden diese im Juli wieder an unsere Mitglieder auszahlen.
Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit. Es freut uns, für Sie tätig zu sein.

Peter Käch | Geschäftsführer

LANDI Sempach-Emmen Gen.
Bahnhofstrasse 27
6203 Sempach Station
058 434 20 80
info@landisempach-emmen.ch

Öffnungszeiten Agrarcenter
Montag bis Freitag
07.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag (1. April - 31. Okt. geöffnet)
08.00 – 12.00 Uhr

KUNDENGETREIDE ERNTE 2025

Transparente Abrechnung – guter Preis – frühe Auszahlung

Wir orientieren uns beim Kundengetreide an den aktuellen Schwellenpreisen. Der Preis für Ihr Getreide soll möglichst hoch sein, aber so, dass wir Ihnen gleichzeitig preiswertes Mischfutter anbieten können.

(cfl) Entscheidend für die Preise, zu welchen wir das Getreide das Jahr über einkaufen, ist primär der Schwellenpreis bzw. der Importrichtwert. Er entspricht dem angestrebten Importpreis franko Schweizer Grenze. Aufgrund des Schwellenpreises erhöht oder senkt der Bund monatlich die Zölle oder sie verharren bei ruhiger Marktlage auf demselben Niveau. Dabei kann der Bund eine Bandbreite von plus/minus CHF 3.–/100 kg Getreide nutzen. Vor und während der Ernte lotet er die Bandbreite nach oben aus. Dies mit dem Ziel, den inländischen Getreidemarkt zu schützen.
Der Schwellenpreis blieb in den letzten Jahren konstant. Dies auch 2022, als die Richtpreise für alle Futtergetreide aufgrund der damaligen Lage auf dem Weltmarkt (Ukrainekrieg) um CHF 3.–/100 stiegen und sich in den folgenden beiden Jahren die Branche nicht auf Richtpreise einigen konnte.

Unsere Preise verstehen sich angeliefert nach Sempach Station.

- Unseren Kunden erheben wir **keine Annahme- und Reinigungsgebühren,**
- **keine Abzüge für Lager- oder Mahlschwund**
- **Wir bezahlen gute Qualität** gegenüber den offiziellen Richtlinien **doppelt**. Gerste mit einem HL-Gewicht von 70 kg wird daher mit CHF 1.20 statt mit CHF 0.60 belohnt. Selbstverständlich werden die Abzüge auch doppelt gerechnet.
- Wir verzichten auf die Annahme von Lohnmischgetreide innerhalb der LANDI.
- Sie transportieren Ihr Getreide zu uns nach Sempach Station, erhalten eine transparente Abrechnung und **innert 30 Tagen Ihr Geld**.

Dieses System ist einfach, effizient, übersichtlich und gut nachvollziehbar. Zudem realisieren Sie so netto den besten Preis.

Bitte folgende Punkte für die Getreideannahme beachten:

- Die Kipper und Anhänger müssen vor dem Transport des Getreides gereinigt werden.
- Um unnötige Qualitätsabzüge zu vermeiden und eine einwandfreie Lagerung sicherzustellen das Getreide gut ausreifen und abtrocknen lassen.
- Abzüge für zu hohe Feuchtigkeit (> 14.5 % H2O) werden nach den üblichen Weisungen des Handels vorgenommen.
- Getreide mit mehr als 16 % Feuchtigkeit wird auf Ihre Kosten nach Sursee oder Hochdorf zur Trocknung weitergeleitet.
- Der Abgang wird aufgrund einer Bemusterung vor dem Abladen erhoben und das Gewicht entsprechend korrigiert. Minimal beträgt dieser 1 %.
- Für die Entsorgung des Abganges werden keine Gebühren erhoben.

Getreide	Qualität	Preis / dt Kundengetreide	Preis / dt für NICHT-Kunden
Futterweizen	Max. 14.5 % H_2O; 73.0-76.9 kg HL; keine Fusarienkörner; Schwarzbesatz < 0.5 %; Bruch < 4 %	CHF 40.00	CHF 36.50
Triticale	Max. 14.5 % H_2O; > 66 kg HL; keine Fusarienkörner; Schwarzbesatz < 0.5 %; Bruch < 4 %	CHF 38.00	CHF 34.50
Gerste	Max. 14.5 % H_2O; 65.0-66.9 kg HL; keine Fusarienkörner; Schwarzbesatz < 0.5 %; Bruch < 4 %	CHF 38.00	CHF 34.50
Hafer	Max. 14.5 % H_2O; 54.0-55.9 kg HL; keine Fusarienkörner; Schwarzbesatz < 0.5 %; Bruch < 4 %	CHF 34.00	CHF 30.50

Für einen optimalen Ablauf müssen alle Posten rechtzeitig angemeldet werden. Während den Bürozeiten werden Sie unter 058 434 20 80 mit den Verantwortlichen der Annahme verbunden. Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie uns unter der Nummer 079 422 35 95. ■

KUNDENGETREIDE 2025

Feuchtigkeit selbständig bestimmen 7/24

(cfl) Während der Ernte 2024 bot die LANDI Sempach-Emmen erstmals die Dienstleistung an, in einer Box «Selbsttest» bei Stichproben aus Ihrem Getreidefeld die Feuchtigkeit selbständig zu bestimmen. Das Angebot wurde sehr geschätzt und rege genutzt. Daher führen wir es weiter. Die Box steht über die Getreideernte vor der Rampe AGRAR für Sie breit und ist rund um die Uhr zugänglich.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Auf dem Feld ein repräsentatives Muster ziehen
- 100 g Getreidekörner reichen für eine Probe
- Die Tür zur Box lässt sich mit dem Code **6203** öffnen
- Code eingeben und Türklinke drücken
- Getreideprobe reinigen. Die Anleitung ist aufgehängt
- Getreidefeuchtigkeit messen. Die Anleitung ist ebenfalls aufgehängt

Selbstverständlich können wir weiterhin die Feuchtigkeit innerhalb der Öffnungszeiten AGRAR oder, wenn die Getreideannahme besetzt ist, für Sie messen. ■

NACHERWÄRMUNG IN DER TMR

Mit gezielten Massnahmen Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistung verbessern

Eine hohe und stabile Futteraufnahme ist entscheidend für die Nährstoffversorgung der Kuh und damit für die Gesundheit und hohe Milchleistungen. Insbesondere zu Beginn der Laktation führen eine zu geringe Futteraufnahme und das daraus resultierende Energiedefizit zu Stoffwechselproblemen und Fruchtbarkeitsstörungen.

(cfl) Die ersten aneinandergereihten Sommer- und Hitzetage sind dieses Jahr nach Pfingsten eingetroffen. Trotzdem hatten wir in den vergangenen Wochen bereits mehrere Rückmeldungen bezüglich Nacherwärmungen von Mischrationen.
Die Nacherwärmung am Futtertisch wird hauptsächlich von Hefen verursacht. Kontakt mit Luftsauerstoff führt zu einer rasanten Vermehrung von Schadhefen, sodass sich die Ration in wenigen Stunden erwärmt (Temperaturanstieg > 5 °C über Umgebungstemperatur). Besonders Reste auf dem Futtertisch und Mischwagen können frische Rationen beimpfen und eine Erwärmung beschleunigen.

Massnahmen:

- Frisch mischen, möglichst kurz vor der Fütterung
- TMR innerhalb von 24 h verfüttern
- Hygiene im Silomanagement, Mischwagen und Futtertisch beachten
- Konservierungsmittel einsetzen

Unsere Empfehlung: Kaliumsorbat ist zugelassen als Konservierungsstoff für Lebens- und Futtermittel. Es verbessert die aerobe Stabilität durch Unterdrücken von Hefen und Schimmel und reduziert damit die Nacherwärmung nachweislich.

Anwendung und Dosierung: 400 g pro t TMR in 5 – 10 l Wasser auflösen und gleichmässig mit einer Giesskanne verteilen.

Verpackung: 25 kg/Karton ■

MISCHFUTTERPREISE

neu per 16.06.25

(cfl) Die Zölle auf Getreide wurden nach einem Anstieg per 1. Mai auf den Monat Juni nochmals stark erhöht. Gerste der Ernte 2024 ist in sehr guter Qualität verfügbar, hat aber einen relativ stolzen Preis. Wir setzen diese Gerste konsequent bis Ende September ein. Ebenfalls tendieren Fette und Öle (ob flüssig oder gehärtet) leicht fester. Dadurch verteuern sich energiebetonte Futtermittel tendenziell. Gleichzeitig ist Soja günstiger geworden und Maiskleber verliert nach Höchstpreisen diesen Sommer ins letzte Quartal hin. Dies führt bei eiweissbetonten Futtermitteln zu einer Entlastung.
Während viele Vitamine und Spurenelemente nach wie vor preislich fest sind, haben einige Aminosäuren stark nachgegeben.
Diese gegenläufigen Entwicklungen gleichen sich in vielen Rezepturen aus, sodass einige Futterpreise unverändert bleiben. ■

ACKERBAU / FUTTERBAU

Zwischenfutter oder Gründüngungen ansäen?

(ubo) Was soll nach der Ernte gesät werden? Wer Futter braucht, wählt eine Zwischenfuttermischung, die im Herbst noch 1 – 2 Schnitte einbringt und im Frühling nochmals siliert werden kann oder eine Gründüngung mit möglicher Futternutzung. Wer vor allem etwas für die Bodenverbesserung und den Humusaufbau tun will, wählt eine Gründüngung.

Betriebe mit Futterbedarf	*Betriebe ohne Futterbedarf*
• Saat eines Zwischenfutters oder einer Gründüngung mit möglicher Futternutzung	• Fokus auf Boden und Humusaufbau • Kurzes Zeitfenster zwischen Ernte und Herbstsaat • Saat einer Gründüngungsmischung
Empfohlene Mischungen	**Empfohlene Mischungen**
• L 20 • UFA Ensil • UFA Wintergrün • UFA Winterfit	• UFA Express (für kurze Dauer) • UFA Lepha (viel Masse, gute Bodenabdeckung, wenig Fruchtfolgeeinschränkungen) • UFA Humus (sehr divers und schön blühend) • Steffen Terra Fit Sec (rasches Wachstum, trockenheitstolerant) • Steffen Terra Green neutro (fruchtfolgeneutral, guter Massenertrag)

FUTTERBAU

Kunstwiesen Neusaat / Äugsteln

(ubo) Bei der Wahl einer passenden Futterbaumischung haben die Kriterien Standort und Nutzungsdauer oberste Priorität. Eine klare Strategie hilft auch im Futterbau, den Fokus nicht zu verlieren. Es empfiehlt sich zudem, nicht alles auf eine Karte zu setzten und verschiedene Mischungen auf dem Betrieb anzubauen. So lässt sich das Risiko besser verteilen. Damit die Anlage der Kunstwiese gelingt, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Vorbereitung

Stroh sauber abführen. Boden flach bearbeiten, um das Keimen von Ausfallgetreide zu beschleunigen. Bei starker Verunkrautung empfiehlt sich vor der Saat eine Stoppelbehandlung mit Glyphosat.

Bodenbearbeitung & Saat

Ebene und sauber abgeerntete Parzellen können ohne Bodenbearbeitung mit einer Direktsaat (DS-Maschine oder Vredo) neu bestellt werden. Wenn Fahrspuren und/oder viele Erntereste vorhanden sind, empfiehlt sich eine Bodenbearbeitung. Wichtig ist ein guter Kontakt vom Saatgut zur Erde. Deshalb lockere Saatbeete unbedingt walzen. In trockenen Jahren funktioniert eine Drillsaat besser als eine Breitsaat. Der Saaterfolg im August ist sicherer als im Juli.

Düngung & Pflanzenschutz

Eine Düngung begünstigt den Start und erhöht den Erfolg. Diese kann mit einer Güllegabe vor der Saat und/oder einer mineralischen Düngung nach der Saat gemacht werden. Empfohlen sind ca. 30 kg N/ha.

Viele neu angelegte Kunstwiesen sind stark verunkrautet mit Vogelmiere (starke Konkurrenz), Hirtentäschel (Übertragung von Kohlhernie) und Blackenkeimlingen (Verseuchung ganzer Parzellen). Deshalb empfehlen wir, diese Unkräuter konsequent zu bekämpfen. Hirse muss jeweils vor der Saat bekämpft werden.

Mischungswahl

Bei der Wahl einer geeigneten Kleegrasmischung stehen folgende Fragen im Fokus:

- Art der Nutzung (Weide, Eingrasen, Silage oder Heu)
- Geplante Nutzungsdauer (1 - 4 Jahre)
- Lage (feucht, trocken, raigrasfähig ja/nein)

Zweijährige	Dreijährige	Mehrjährige
L 20	L 30	L 40
UFA Ensil	UFA 330 / 340	UFA 420, 430, 440
UFA 240	Steffen 3003	Steffen 4400 Turbo
		UFA Swiss HS
		UFA Central HS

Aktion

Ab einem Bezug von 60 kg Feldsamenmischung erhalten Sie gratis eine UFA-Fleecejacke. Solange Vorrat.

IMPRESSUM

Autoren

- Urs Bolzen (ubo)
- Marco Emmenegger (mem)
- Cornel Fleischlin (cfl)